

Cluster/“Kompetenzzentren“ für einen effizienten Wissensaustausch und -transfer

Prof. Dr. Norbert Höptner
Europabeauftragter des Wirtschaftsministers Baden-Württemberg
Direktor Steinbeis-Europa-Zentrum

Baden-Württemberg hat sehr viele Kleinunternehmen. Diese Unternehmen sind für eine nachhaltige Marktpräsenz darauf angewiesen, am Innovationsprozess teilhaben zu können. Andererseits sind bei dieser Unternehmensart die Ressourcen für Forschung und Entwicklung durch den harten globalen Wettbewerb stark zurückgegangen. Daher stehen in Baden-Württemberg u.a. folgende Hilfestellungen zur Verfügung:

Steinbeis ist der baden-württembergische Technologietransfer-Dienstleister, dessen über 700 dezentrale Transferzentren insbesondere Projekte mit kleinen und mittelständischen Firmen durchführen. Die Kompetenz dieser Zentren wird aus der nebenberuflichen Mitwirkung von über 3000 Hochschulangehörigen generiert. Darüber hinaus werden die Unternehmen im Auftrag des Wirtschaftsministeriums in einem „Innovations-Coaching-Programm“ beraten. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit ist auch die Bildung von Plattformen, auf denen sich Unternehmer fachlich und kommunikativ begegnen können.

Beispiele:

- Unterstützung beim Aufbau und der Koordination regionaler und lokaler Netzwerke (z.B. Innovationsnetzwerk Kunststofftechnologie Nordschwarzwald).
- „Netzwerk messemacher“: für die Region Stuttgart entstand entlang der Wertschöpfungskette für Handwerksunternehmen eine Messe-Kooperation.
- Bereitstellung an Kleinunternehmen angepasster digitaler Kommunikations-Hilfsmittel (z.B. für die Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. KG)
- Spezielle Wettbewerbe für Kleinunternehmen (wie z.B. der „Lohn-Preis“).

Der Europabeauftragte des Wirtschaftsministers unterstützt die Kleinunternehmen beim transnationalen Technologietransfer. Zusammen mit seiner operationalen Einheit dem **Steinbeis-Europa-Zentrum** stellt er die Leistungen des europäischen „Innovation-Relay-Centre“-Netzwerks zur Verfügung. Dadurch erhalten die baden-württembergischen Kleinunternehmen die Möglichkeit, fehlende Technologien für neue eigene Produkte schnell und zuverlässig aus dem europäischen Innovationsraum zu akquirieren.

Die oben erwähnten Kompetenznetze werden kontinuierlich zu fachlich orientierten **Clustern** weiterentwickelt. Beispielhaft seien dazu folgende genannt:

- Standortdialog Fahrzeugbau (Zulieferer) im Automobil-Cluster Stuttgart
- Drehteile-Cluster auf dem Heuberg
- Cluster der Chirurgiemechaniker im Raum Tuttlingen.

Das Steinbeis-Europazentrum unterstützt darüber hinaus die Kleinunternehmen durch **europäisch geförderte Clusterprojekte** wie z.B.

- “Opto-Micro-Nano Innovative Network Exploiting Transversality”
- “New Tools to improve clusters key European Technology Transfer”
- “Increasing the SMEs Own Potential for Transnational Technology Transfer”.

Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Kleinunternehmen in die bestehenden **Europäischen Technologieplattformen** zu integrieren und diesen damit auch eine Möglichkeit der Mitwirkung bei den entstehenden **Europäischen Technologie-Initiativen** zu bieten.

